Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 47 (1921)
Heft: 35

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wer will

Adressen schreiben, sucht lohnende Vertretung oder sonstigen Verdienst? — Näheres gegen 70 Cts. durch den **Verlag Export-Zeitung** in **Bern.** 2316

Himbeer- und Citr.-Syrup

in allerfeinst. unübertroff. Qualität. Versende die gr. Fl. (ca. 6—7 dl) zu Fr. **3.—.** Bei zwei und mehr Fl. à Fr. **2.50.**
Fr. A. Schniederli Möhlin. 2307

Heirat! Vermög. Damen w. glückl. Heirat! Herren, a. ohne Vermög., gibt Auskunft **Frau Puhlmann, Berlin 58,** Weissenburgerstr. 43.

Damen

finden Aufnahme zur Entbindung u. Verpflegung bei **Frau Nohl-Fröhlich,** Nr. 175, **Nohl** (a. Rheinfall). Str. Diskretion.

Bess. Herren-

anzüge in reiner Wolle, gute, solide Schneiderarbeit, prima Zutaten, liefert billig auch auf Teilzahlung für Fr. 80.— mit Fr. 30.— Anzahlung u. monatl. 10 Franken. Schweizerfirma. Verl. Sie Prospekt. **Kleiderhaus „MARS", Rorschach 2.** 2314

Akt-Studien

u. pikante Postkarten in reichhaltiger Auswahl. Probesendung von Fr. 5.— an. Prospekt gratis. **Ditta G. Mayr, Lugano** (Schweiz). 2293

Methode **„Regulatrice"** hilft unfehlbar gegen die Verspätung der Monatsregel. Diskretion. **Société Parisiana, Genf.** 2265

Mesdames!

Pour vos **retards** adressez-vous: Case postale 17503 Fusterie 1, **Genève.** 2209

Kropf
dicker Hals

verschwindet bei gleichzeitigem Gebrauch unseres Kropfpulvers Fr. 1.50.
Strumalin (Einreibung) Fr. 2.—
Salis & Dr. Hofmann, Apotheke zur Sihlbrücke **Zürich 4.** 2179

Wunderbare Kunst-Photos

versendet gegen Nachnahme (10 Stück nur 2 Fr.). Für Wiederverkäufer Rabatt! **Arthur Thoét,** Freie Strasse Nr. 26, **Biel.** 2317

Gummi

Bettunterlagen
Glyzerinspritzen
Frauenduschen
Leib- und Umstandsbinden
Irrigatoren etc.
Illustr. Preisliste gratis. Bei Einsenden v. 80 Cts. in Marken Musterbeilage extra. **F. Kaufmann,** Sanitätsgeschäft, Kasernenstrasse 11, **Zürich.**

Für Herren!

6 Stück hochintr., scharfe Bilder, 4×6 cm, zu Fr. 3.50. 6 Stück dito, Visitformat, zu Fr. 5.— per Nachnahme (keine Marken). **Postfach 14379, Kornhaus, Bern.** 2287

Damen

Ratschläge, diskret. Case Rhône 6303, Genf. 2282

Diskreten Rat

für Frauen. Prospekte gratis durch **Postfach 4605, Basel.** Retourmarken. 2291

PHOTO ARTIKEL
Kataloge gratis.
Photohalle Aarau
Bahnhofstrasse 608.

Diskret!

Gummi-Préservatifs, Ia Qual., 1 Dutzend . . . . Fr. 6.—
½ „ . . . . „ 3.50
gegen Nachnahme od. Briefm.
Postfach 17054, Seideng., **Zürich.** 2286

Hygenische

Auskunft, sowie diskreten Rat erhalt. Damen durch: P. 1870, Postlagernd Mt. Blanc, Genf.

Ist Ihnen das
Leben verleidet
bestellen Sie die

Mikosch

Witze. Bevor Sie die 78 Seiten fertig gelesen haben, werden Sie
verplatzen!

Preis Fr. 2.50. 2320
Postfach 17570, Biel 3.

Ein Vergehen

an Ihnen selbst ist es, wenn Sie diese drei höchst aktuellen Broschüren **nicht sofort lesen.**
1. **Verbrechen gegen das keimende Leben** (Beseitigung der Leibesfrucht) . . . . . Fr. **5.—**
2. **Ende der Armut** . . . . . „ **1.75**
3. **Fruchtabtreibung u. ärztl. Abortus** . „ **1.20**
Alle drei zusammen . . . . . „ **7.50**
Verlangen Sie **Gratisprospekte** über **Patentex, Frauendouchen, Gummiwaren** etc. Nur Qualitätswaren zu kulanten Preisen. 2319
H. Gächter, 12 Rue des Alpes, **Genf.**

10 kulturhistorische Romane

1. **Tolstoi,** Kreutzersonate. 2. **Wilde,** Das Bildnis des Dorian Gray. 3. **Sienkiewicz,** Quo Vadis. 4 **Dostojewski,** Raskolnikows Schuld u. Sühne. 5. **Zola,** Nana. 6. **Arzibaschew,** Szanin. 7. **Sué,** Geheimnisse von Paris. 8. **Dumas,** Der Graf von Monte Christo. 9. **Dumas,** 10 Jahre später. 10. **Dumas,** 20 Jahre nachher.
Alle zehn hübsch gebundene Bände nur **Fr. 20.—**
(Einzelbände à **Fr. 2.50**) 2318
Buchversand „Selnau", Zürich 1, Brandschenkestr. 20

Inserieren bringt Erfolg!

Gummi-Artikel!
Spezialmarke mit Reservoir
½ Dtzd. Fr. 3.50 1 Dtzd. 6.50
Marke „Neverrip" Ia Qualität
½ Dtzd. Fr. 3.—. 1 Dtzd. 5.50
Marke „Ideal" Ia Qualität
½ Dtzd. Fr. 2.—, 1 Dtzd. 3.80
3 verschiedene Muster Fr. 2.—.
Nur sauber gerollte und gut verpackte, frische Ware wird versendet nebst Gebrauchsanw.
Préservatifs „Fischblasen"
sehr angenehm im Gebrauch!
½ Dtzd. Fr. 5.—, 1 Dtzd. 9.50
½ Dtzd. Fr. 3.30, 1 Dtzd. 6.—
Vertrauenswürdiger, diskreter Versand franko p. Nachn., auch poste restante. — Briefmarken werden in Zahlung genommen.
R. M. Vogt, Basel I
Hyg. Spezialitäten. 2259

Miss Lola

die berühmte Nackt-Tänzerin Nur für Herren! Preis 60 Cts. gegen Nachnahme oder Einsenden in Marken.
Postfach 13794, Basel 2.

Damen

Bei Unregelmässigkeiten, Ausbleiben der
Periode
gibt Ihnen das Buch v. Frauenarzt Dr. med. Lewis Auskunft. Fr. 2.—. **Postfach 13785, Heiden 5.** 2304

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von **Dr. Rumlers Heilanstalt Genf 477.**

Feinste Akt-Photos

100 Stück nur 12.50
50 „ „ 7.—
25 „ „ 4.—
W. Steiger, Versand, St. Gallen

Gummiartikel

prima Qualität, Dtzd. Fr. 6.—. ½ Dtzd. Fr. 3.50, ¼ Dtzd. 2 Fr. gegen Nachnahme od. Briefm. diskr. durch **Postfach 17054,** Seidengasse, **Zürich.** 2326

Fuchs.

L'élèvement érotique dans la caricature 300 grav. frs. 25.— par **INTIMA, Genève.** 2280

Verheiratet?

Freilich! Dann verlangen Sie gratis und verschlossen meine illustr. Preisliste Nr. 120 über alle sanitären Bedarfsartikel u. Gummiwaren. Grösste Auswahl. **P. Hübscher,** Sanitäts- u. Gummiwaren-Geschäft, Seefeldstrasse 98, **Zürich 8.** 2134

Damen Diskr. Ratschläge. Postfach 17503 Fusterie, **Genf.**

2200

RAS
Beste Schuh-Crème

Frauenschutz!

Sicher, angenehm, billig, sowie **diskreten Rat** betr. hygienische Produkte durch
Case 6303, Rhone, Genf. 2281

Damen

Ratschläge diskret. **Postfach 1417, Wipkingen, Zürich 6.**

Hubers
Wetter-Anzeiger

ist überall beliebt und sehr originell. Das Wetter in 18 bis 22 Stund. voraussagend. Der sehr billige Preis von
nur 1.50
inkl. Porto sollte die Anschaffung jedermann ermöglichen. Versand gegen Nachn. od. Voreinsendung des Betrages durch **G. S. Baltenberger,** Morgartenstr. 26, **Zürich 4.**

Visitenkarten liefert prompt die **A.-G. JEAN FREY, Buchdruckerei, Zürich**

Der Balken*)

Ein Studentenstreich

Die Laternen waren schon eine Weile angezündet. Zwischen Bahnhof und Landesmuseum erscheint eine seltsame Gruppe und bewegt sich gegen die große Brücke. Wir gehen mit einigen andern näher und folgen unwillkürlich in gemessener Entfernung dem Häuflein Menschen, welches immer größer — und zuletzt ein Haufen wird. In dessen Mitte schreiten gravitätisch sechs oder acht Studenten, auf ihren Schultern einen langen und dicken Balken im Gleichschritt tragend, wie etwa einen Sarg. Es wirkt ungeheuer komisch, die Herren in feinen Ueberziehern, mit kecken Mützen und Handschuhen an den kleinen Händen, auf den Schultern das große Ungetüm. Man lacht leise dazu und ist neugierig, was mit dem Balken noch werden soll. Beim Ueberschreiten des Geleises muß ein Tramwagen ein bißchen warten; der Führer klopft ungeduldig auf den Nagel am Boden, daß es drohend schellt; bei der darauffolgenden Schwenkung muß das mitlaufende Publikum in großem Bogen seine Köpfe in Sicherheit bringen.

Am anderen Ende der Brücke gibt es einen Halt. Da steht ein Polizist, der seine grau behandschuhte Rechte ausstreckt und gefragt hat: „Was wollen sie mit dem Balken, meine Herren?" — „Wir wollen ihn nach Hause tragen." — „Tragen Sie den Balken lieber wieder dahin, wo Sie ihn weggenommen haben!" — „Entschuldigen Sie, das ist unser Balken . . ." — „Suchen Sie sich einen Dümmeren für solche Witze; wohin gehört der Balken?!" — „Wie schon gesagt, der Balken gehört uns . . ." — „Papperlapapp. — und nun keine Sisematenten mehr. Der Balken wird dahin zurückgetragen, wo Sie ihn weggenommen haben, und zwar sofort." — „Wir bitten ebenso höflich als dringend: Der Balken ist unser Balken, und wir können ihn hintragen, wo wir wollen!" — „Nun, wir werden ja sehen; folgen Sie mir auf die Wache!" — „Das hat gewiß gar keinen Zweck, der Balken . . ." — „Auf die Wache sollen Sie mir folgen, verstanden!?" — „Nanu, wenn Sie's denn durchaus haben wollen, warum nicht . . ." Und er schreitet voran und sie folgen ihm still das lange Quai hinauf, hinter sich einen Klumpen von Neugierigen.

Vor der Wache wird der Balken vorsichtig polternd auf dem Trottoir abgelegt; die Träger folgen dem Polizeimann hinein. Der Kommandant läßt sich berichten und spricht: „Nehmen Sie Vernunft an, meine Herren; wenn Sie den Balken nicht seinem rechtmäßigen Eigentümer restituieren, so muß ich Sie wegen Eigentumsschädigung, eventuell noch wegen Ruhestörung bestrafen."

„Aber, Herr Wachtmeister, die rechtmäßigen Eigentümmer, das sind wir ja selber. Bitte . . ." und einer überreicht dem Gewaltigen eine regelrechte Quittung vom Bauunternehmer Soundso, darüber, daß die Herren Studenten den Balken von ihm gekauft und bar bezahlt haben.

Der Wachtmeister liest und beißt die Zähne zusammen.

„Ja, sehen Sie, Herr Wachtmeister, da haben wir doch das Recht, das bißchen Holz zu tragen, wohin es uns beliebt. Wir haben es ganz still getan, wie könnte man da von Ruhestörung reden?"

„Ja, doch, aber Sie erregen eben damit Aufsehen, verursachen Aufläufe, Zusammenrottungen, Verkehrsstörungen . . ."

„Aber bitte, dann sorgen Sie eben dafür, daß die guten Leute ihrer Wege gehen, statt uns nachzulaufen . . ."

„Sie sind mir die rechten Schlaumeier; wissen Sie was: Ich lasse Sie jetzt Ihre Wege gehen; aber ich verlasse mich auf Ihre Vernunft. Sie werden ja wohl selber wissen, wie weit man in solchen Sachen gehen darf. Für alle schlimmen Folgen sind Sie mir verantwortlich. Adieu, meine Herren!"

„Adieu, Herr Wachtmeister!"

Mittlerweile hat sich das Publikum verlaufen. Nach kurzer Verständigung nehmen die Studenten den Balken wieder auf ihre Schultern und tragen ihn mäuschenstill weiter, über die nächste große Brücke. Der Trupp der Begleiter fängt wieder an zu wachsen. Bei den dunklen Anlagen steht wieder ein Polizist, der langsam näher kommt.

*) Aus dem lustigen Buch „Kurze Weile" von E. Rüegg, Redaktor, Winterthur. Huggenberger sagt von dem Büchlein, es sei mit köstlicher Eigenart geschrieben. Es hat denn auch in kurzer Zeit die dritte Auflage erlebt und überall seinen Humor wirken lassen. Es ist zu beziehen im Verlag von Geschwister Siegler, Winterthur, und kostet 3 Fr.